

MARKTGEMEINDE KOBERSDORF
7332 Kobersdorf, Hauptstraße 38

NIEDERSCHRIFT 3/2021
gem. §§ 44 u. 45 Bgld. Gemeindeordnung

aufgenommen am Montag, den 31. Mai 2021, anlässlich der **Sitzung des Gemeinderates** im Gemeindezentrum Lindgraben.

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:45 Uhr

a) anwesend:

SPÖ-Fraktion:

- 1) Bgm. Klaus SCHÜTZ
- 2) 2.Vizebgm. Andreas TREMMEL
- 3) GV. Ing. Susanna GRÖSSING
- 4) GR. Rudolf MANNINGER
- 5) GR. Günter KOPHANDL
- 6) GR. Franz SCHOCK
- 7) GR. Gerhard BINDER
- 8) GR. Christian SACHS
- 9) GR. Ing. Klaus TREMMEL
- 10) GR. Ing. Markus PRANDL
- 11) GR. Romanus FENNES (als Ersatz)

- 12) 1.Vizebgm. Johann OBERHOFER
- 13) GV. Martin TREMMEL
- 14) GR. Dipl.-Ing. Katharina THRACKL (bis 21:48 Uhr)
- 15) GR. Martin SCHÜTZ
- 16) GR. Roman UNGER
- 17) GR. Franz LEBINGER
- 18) GR. Michael WILFINGER

ZDORF-Fraktion:

- 19) GV. Werner SCHÖLL
- 20) GR. Ing. Jürgen STEINER
- 21) GR. Ernst HIHLIK (als Ersatz)

ÖVP-Fraktion:

b) entschuldigt:

GV. Arnold GRADWOHL
GR. Maria SCHWEIKERT

Als Schriftführerin fungierte OAF Patricia Steiner.

Die Einladung zur Sitzung erfolgte am 21. Mai 2021 mittels E-Mail-Einladung bzw. Kurrende.

Der Vorsitzende, Bgm. Klaus SCHÜTZ, eröffnet um 19.30 Uhr die GR-Sitzung und begrüßt alle Anwesenden zur Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest und bestimmt als Protokollfertiger GV. Ing. Susanna GRÖSSING (SPÖ) und GR. Ernst HIHLIK (ZDORF).

Bgm. Klaus Schütz beantragt einen neuen TOP „Präsentation Projekt/Initiative verkehrssicheres Kobersdorf“ in die Tagesordnung aufzunehmen und diesen TOP als 1. TOP zu behandeln. Dieser Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig befürwortet.

Weitere Einwendungen zur Tagesordnung gibt es nicht und wird zur Behandlung in nachstehender Reihenfolge übergegangen.

Zum Protokoll vom 29.03.2021 gibt es keine Einwände. Somit gilt dieses als genehmigt.

Tagesordnung

- 1.) Projekt/Initiative verkehrssicheres Kobersdorf;
- 2.) Resümee nach 9-monatigem Einsatz Krisenhotline und Beratung über Verlängerung des Gemeindeservice (kurze Zusammenfassung durch Waltraut Schubaschitz);
- 3.) div. Personalangelegenheiten – nicht öffentlich;
- 4.) Ansuchen um Grundstückskauf Nr. 2200, KG Kobersdorf – nicht öffentlich;
- 5.) Bericht zum VA 2021;
- 6.) Bericht zur Eröffnungsbilanz 2020;
- 7.) Berichte zu den PA-Sitzungen v. 09.12.2020 und v. 14.04.2021;
- 8.) Gemeindezentrum Lindgraben – Bestellung/Vergabe Vordach;
- 9.) GW.: „Lindgraben-Tessenbach, pr. Insth.“ Genehmigung der Aufnahme in den Arbeitsplan der Programmierten Instandhaltung – Annahme Fördervereinbarung;
- 10.) Information zur Rückmeldung des Raumplanungsbüros bzgl. Widmung des Grundstücks Nr. 993/1, KG Oberpetersdorf (Ansuchen von Zimmerei Schöll);
- 11.) jährlicher Bericht zur Gemeinde Kobersdorf KG;
- 12.) Kanaldeckelsanierungen alle drei Ortsteile;
- 13.) Neubau Gemeindeamt samt VA-Saal;
 - a. div. Beschlüsse;
- 14.) ON Erweiterung Inselgasse Kobersdorf mit dem WVB Mittleres Burgenland;
- 15.) Projekt Schule im Grünen – Möglichkeit des Grundankaufs zur Umsetzung des Projekts;
- 16.) Rigolsanierung Hauptstraße-Lindengasse Oberpetersdorf – Vergabe;
- 17.) Ansuchen um sprengelfremden Schulbesuch in der NMS Wiesmath;
- 18.) weitere Vorgangsweise Contractingverträge in Schulen;
- 19.) ALL IN SERVICE Kopiergeräteverträge für Schulen und Kindergärten – Möglichkeit der Neuanschaffung;
- 20.) Allfälliges;

1.) Präsentation Projekt/Initiative verkehrssicheres Kobersdorf;

Bgm. Klaus Schütz begrüßt die Mitglieder der neuen Initiative und bittet um deren Präsentation. Die Vertreter der Initiative halten fest, dass sie sich als Sprachrohr für die Bevölkerung sehen. Die Initiative zielt auf die Großgemeinde mit den beiden Ortsteilen ab.

Das Team der Initiative hat die IST-Situation aufgenommen. Die bestehenden Projekte wurden aufgenommen, wie zB der Pedibus. Ausgehend für die Ist-Situation waren die Beobachtungen von Eltern, Pädagogen etc.; es werden in der Gemeinde neue Wohnprojekte entstehen und infolgedessen auch mehr Verkehr.

Weiters wird festgehalten, dass es bereits ein Projekt der Schulen mit der AUVA und dem KfV gibt, auch das Projekt des Pedibusses wurde gestartet, aber leider noch nicht umgesetzt.

Margarita Merth-Eise bedankt sich bei allen Fraktionen für die Gespräche im Vorfeld und für die Einladung zur heutigen GR-Sitzung.

Von der Initiative wird die Zusammenarbeit zwischen Gemeinde, Schule und Bevölkerung angestrebt. Es wurden kurz-, mittelfristige und langfristige Maßnahmen ausgearbeitet.

Bis September 2021 (Start neues Schuljahr) ist das Ziel bei der Schule eine verkehrsfreie Zone zu schaffen. Seitens des Bürgermeisters wurde die Bildung einer Arbeitsgruppe zugesagt.

3 Punkte werden bis September 2021 gefordert:

Begegnungszone gem. § 76c StVO Wiesengrund vor Baubeginn des neuen Wohnprojekts und Badgasse, 20 km/h

Wohnstraße in Inselgasse nur für Bewohner und zB Lehrer, Geschwindigkeitsbeschränkung 5 km/h
Schulwegkennzeichnung

Zusätzlich soll der Pedibus ins Leben gerufen werden - dies könnte generationsübergreifend stattfinden, mit NH+ wurde bereits das Gespräch gesucht.

Langfristiges Ziel: Verkehrskonzept in 30 bis 50 Jahren in Zusammenarbeit mit BOKU oder TU.

Ziel in der Großgemeinde: Sicherheit, Verkehrsberuhigung und bessere Lebensqualität

Margarita Merth-Eise bedankt sich abschließend für die Möglichkeit der Präsentation und die Vorgespräche in den Fraktionen – sie hofft, dass auch aus Lindgraben und Oberpetersdorf Mitglieder im Arbeitskreis mitwirken werden.

Der Vorsitzende nimmt daraufhin zu den einzelnen Punkten/Maßnahmen Stellung: der Pedibus wurde damals über den Arbeitskreis Gesundes Dorf ins Leben gerufen, jedoch nie umgesetzt.

Die geforderten Maßnahmen werden an den Verkehrsgutachter der Gemeinde zur Prüfung übergeben. Eine gesamte 30er Beschränkung auf allen Gemeindestraßen gibt es nicht mehr. Dies kann nur auf Etappen umgesetzt werden.

Er weist auch darauf hin, dass auch die Eltern die Verantwortung trifft, die eigenen Kinder zu erziehen und für den Verkehr zu sensibilisieren. Für ihn sind die Eltern viel mehr einzubinden. Manche wollen/können gar nicht auf das Auto verzichten.

Bzgl. Zusammenarbeit mit NH+ muss die Haftungsfrage mit Astrid Reiner, der Projektleiterin, geklärt werden.

Für die geforderten Fußgängerübergänge werden eigene Lampen benötigt, die nicht an die Straßenbeleuchtung angeschlossen werden dürfen. Der Vorsitzende hält fest, dass Schutzwege nur umsetzbar sind, wenn eine bestimmte Frequentierung gegeben ist.

Das LKW-Fahrverbot wurde in Markt St. Martin erwirkt - derzeit arbeitet der Verkehrsgutachter bereits für die Großgemeinde Kobersdorf daran - auch bzgl. 70er Beschränkung im Bereich der Waldquelle-Zufahrt. Seiner Meinung nach muss auch der Verkehrsgutachter in der Arbeitsgruppe dabei sein.

GV. Werner Schöll begrüßt diese Initiative und findet es gut, dass sich Leute im Ort Gedanken machen. GR. Rudolf Manninger ist auch für die Arbeitsgruppe. Man muss jedoch aufpassen, dass nicht zu viele Menschen in der ARGE sind, sonst wird es schwierig. Ihn wundert es, dass noch nichts passiert ist – er hat sich die Situation selbst angesehen vor Ort. Er begrüßt ein vernünftiges Konzept, auch die Lehrer sind zu belehren; 70% der Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto bis zur Schule bringen sind Kobersdorfer.

GR. Ing. Jürgen Steiner denkt, dass die Gruppe richtig erkannt hat, dass ein ungeplanter Zuzug nicht gut ist für eine Gemeinde und man da aufpassen muss. Es war zu dieser Thematik auch erst vor Kurzem ein Artikel in der Zeitung.

Der Vorsitzende gibt daraufhin bekannt, dass viele bestehende Baulandwidmungen schon aus einer Zeit von vor 40 Jahren stammen und die Gemeinde nicht verhindern kann, dass neue Projekte entstehen.

Für 1.Vizebgm. Johann Oberhofer war der Vortrag super – die Prävention hat für ihn leider gefehlt. Die Vorbildwirkung der Eltern ist ganz wichtig (Schulweg erklären mit Kindern und abgehen; den Kindern Verkehrsregeln erklären); Schule sollte da eingebunden sein und auch die Kinderpolizei.

Das Team der Initiative hält fest, dass dies nun ein erster Schritt in Richtung Bewusstseinschaffung in der Bevölkerung sein soll. Der Brief für die Weiterleitung an den Gutachter folgt, damit die einzelnen Punkte abgeklärt werden können. Margarita Merth-Eise hält abschließend fest, dass in jedem Fall die Rückenstärkung der Gemeinde benötigt wird.

Das Team der Initiative verlässt daraufhin die Sitzung.

2.) Resümee nach 9-monatigem Einsatz Krisenhotline und Beratung über Verlängerung des Gemeindeservice (kurze Zusammenfassung durch Waltraut Schubaschitz);

Waltraut Schubaschitz bedankt sich beim Gemeinderat für das entgegen gebrachte Vertrauen und die Unterstützung von Seiten der Gemeinde, vor allem da sie keine gebürtige Kobersdorferin ist. Sie dachte, sie hat Erfahrung mit Hospitz und Palliativbetreuung, jedoch wurde sie im letzten Jahr eines Besseren belehrt. Sie hat viel dazugelernt und es hat sich in jedem Fall gezeigt, dass das Angebot gut angenommen wird. Sie hat von Palliativpatienten bis zur Pflegebetreuung, Selbstanzeige von Frauen, Hausbesuche, Impfthemen, Pflegeheimplätze, Pflegegeldanträge bis zu Beratung im Suizidfalls alles abgedeckt.

Es wurden auch bereits andere Gemeinden auf sie aufmerksam – sie würde sich gerne noch für ein weiteres Jahr für die Krisenhotline zur Verfügung stellen. Sie durfte im letzten Jahr vielen Menschen helfen.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Waltraut Schubaschitz für Ihren Einsatz und das Engagement.

Waltraut Schubaschitz bedankt sich nochmals und verlässt den Sitzungssaal. Vor der Diskussion und der Abstimmung im Gemeinderat wird die Presse gebeten, den Saal zu verlassen.

Die Diskussion sowie Abstimmung im Gemeinderat ***ist in einer gesonderten Niederschrift protokolliert.***

3.) div. Personalangelegenheiten - in gesonderter Niederschrift protokolliert!!!

4.) Ansuchen um Grundstückskauf Nr. 2200, KG Kobersdorf – in gesonderter Niederschrift protokolliert!!!

5.) Bericht zum VA 2021;

Der Bericht zum VA 2021 wird von AF Patricia Steiner vollinhaltlich verlesen.

6.) Bericht zur Eröffnungsbilanz per 01.01.2020;

Der Bericht der Abt. 2 des Amtes der Bgld. Landesregierung wird von AF Patricia Steiner vollinhaltlich verlesen.

7.) Berichte zu den PA-Sitzungen v. 09.12.2020 und v. 14.04.2021;

Die beiden Protokolle werden von AF Patricia Steiner vollinhaltlich verlesen.

Der Bürgermeister hält bzgl. Mehrleistungsstunden während der Dienstfreistellung im ersten Lockdown fest: für die geleisteten Stunden wurden keine Zuschläge gerechnet; es wurde mit Zeitausgleich gegenübergestellt bzw. Zeitausgleich wurde später konsumiert; es wurden jene Zeiten abgegolten, welche zB von den Arbeitern geleistet wurden, wo sich alle anderen Dienstnehmer im Sonderurlaub befanden. Diese geleisteten Zeiten sind somit gutgeschrieben werden.

8.) Gemeindezentrum Lindgraben – Bestellung/Vergabe Vordach;

Die Fa. Metallbau Novakovic GmbH aus Lindgraben hat für die Fertigstellung des Vordaches beim Gemeindezentrum Lindgraben (hinterer Eingang) ein Angebot mit EUR 14.880,00 (brutto) gelegt.

Es wurde kein Gegenangebot eingeholt, da die Fa. Novakovic bereits den ersten Teil der Überdachung erledigt hat und dies fertigstellen soll.

Mit mehrstimmigem Beschluss

(TOP 7), anwesend: 21, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 20 dafür, 1 Enthaltung: Christian Sachs)

wird die Fa. Metallbau Novakovic GmbH auf Antrag des Vorsitzenden mit EUR 14.880,00 (brutto, abzgl. 3% Skonto) mit der Fertigstellung der Überdachung beim Gemeindezentrum Lindgraben beauftragt.

9.) GW.: „Lindgraben-Tessenbach, pr. Insth.“ Genehmigung der Aufnahme in den Arbeitsplan der Programmierten Instandhaltung – Annahme Fördervereinbarung;

Für das Güterwegprojekt „Lindgraben-Tessenbach, pr. Insth.“ ist die Fördervereinbarung mit dem Land durch den Gemeinderat anzunehmen. Die geschätzten Baukosten belaufen sich auf EUR 25.000,00, wovon 50% vom Land gefördert würden.

Mit einstimmigem Beschluss

(TOP 8), anwesend: 21, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 21 dafür)

wird die vorliegende Fördervereinbarung für das Güterwegprojekt „Lindgraben-Tessenbach, pr. Insth.“ vom Gemeinderat der Marktgemeinde Kobersdorf angenommen.

10.) Information zur Rückmeldung des Raumplanungsbüros bzgl. Widmung Gst.Nr. 993/1, KG Oberpetersdorf (Ansuchen Zimmerei Schöll);

Die eingelangte Rückmeldung des Raumplanungsbüros zum Umwidmungsansuchen der Zimmerei Schöll wird vollinhaltlich verlesen und dem Gemeindevorstand zur Kenntnis gebracht.

Im Falle der Zustimmung zur Umwidmung, muss auch das örtliche Entwicklungskonzept evaluiert/geändert werden. Dort muss die Siedlungsgrenze adaptiert werden.

Das Umwidmungsansuchen von bzgl. Mühlgasse in Kobersdorf wurde am Freitag von den Widmungswerbern bereits mündlich zurückgezogen – schriftlich folgt noch ein Mail. Das Ansuchen ist somit hinfällig.

11.) jährlicher Bericht zur Gemeinde Kobersdorf KG;

Der Bürgermeister gibt infolge der Bilanz 2019 den jährlichen Überblick über die wirtschaftliche Lage der Gemeinde Kobersdorf KG. Die Niederschrift wird von AF Patricia Steiner vollinhaltlich verlesen.

Die Frage im Prüfungsausschuss von der letzten Sitzung, ob man beim altem Steuerberater bzgl. nachzuholender Abschreibung bei den Straßen noch etwas einfordern kann, verneint der Bürgermeister, da kein Schaden für Gemeinde entstanden ist; die Abschreibung wurde halt jetzt nachgeholt.

12.) Kanaldeckelsanierungen alle drei Ortsteile – Vergabe;

Für die erforderlichen Kanaldeckelsanierungen wurden drei Angebote eingeholt:

- a) STRABAG AG mit EUR 24.239,69 (netto) (hat zusätzlich 3 Schachtdeckelsanierungen angeboten)
- b) Held & Francke Baugesellschaft m.b.H. mit EUR 19.279,71 (netto)
- c) STRAKA Bau mit EUR 17.839,78 (netto)

EUR 19.000,00 sind heuer im Budget berücksichtigt – der Antrag des Bürgermeisters, die Fa. STRAKA Bau GmbH mit den Kanaldeckelsanierungen für alle drei Ortsteile mit EUR 17.839,78 (netto) zu beauftragen wird vom Gemeinderat der Marktgemeinde Kobersdorf

mit einstimmigem Beschluss

(TOP 11), anwesend: 21, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 21 dafür)

angenommen. Die Arbeiten müssen vor der nächsten Wintersaison abgeschlossen sein.

13.) Neubau Gemeindeamt samt VA-Saal – div. Beschlüsse;

Der Bürgermeister gibt einen Überblick zum Projektstand. Seit heute läuft die Grundreinigung durch die Baufirma. Die Außenanlagen sind noch in Arbeit, aber sonst sind die Arbeiten so gut wie abgeschlossen. Das leidige Thema mit den Silikonfugen ist noch nicht endgültig geklärt. Der Architekt wird nun einen neuen Vorschlag unterbreiten, voraussichtlich eine Lösung mit einer Holzsockelleiste.

Die Eröffnung soll erst im Frühjahr 2022 erfolgen, damit auch die Partnergemeinde Strümpfelbrunn geladen werden kann (durch die COVID-Situation wäre die Einreise im Herbst 2021 noch nicht gesichert).

Der Vorsitzende informiert, dass ein Eingangsportal beschädigt wurde. Die Kosten für das neue Portal inkl. Arbeiten bei der Fassade belaufen sich auf ca. EUR 12.000,00 – dieser Bauschaden muss auf die Firmen aufgeteilt werden.

Mit den Kosten liegt man derzeit im Rahmen – dazu erwähnt der Bürgermeister auch den letzt gültigen Statusbericht der LIB – Landesimmobilien Burgenland GmbH vom 27.05.2021, welcher an das Projektteam übermittelt wurde.

Die Entscheidung bzgl. Dorferneuerungsförderung sollte Ende Mai getroffen werden. Die Förderung aus der Gemeindemilliarde wurde voll ausgeschöpft. Die EUB-Förderung beläuft sich auf ca. EUR 150.000,00.

GR. Ing. Jürgen Steiner hält fest, dass seine Fraktionsmitglieder Interesse an einer Besichtigung des neuen Gemeindeamts hätten. Der Bürgermeister gibt bekannt, dass demnächst eine Begehung stattfinden kann. Er wird einen Termin bekannt geben.

GR. Katharina Thrackl verlässt um 21:48 Uhr die GR-Sitzung.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Reinigungsfirma Wetrok ein Reinigungsgerät zum Testen vor Ort bringen wird. Dies ist jene Firma, die bis dato auch alle Geräte für die VS/MS Kobersdorf geliefert hat. Aus diesem Grund liegt auch kein Vergleichsangebot vor.

Die Fa. Wetrok hat nun Angebote für dieses Reinigungsgerät samt Zubehör gelegt.

Mit einstimmigem Beschluss –

(TOP 13a), anwesend: 20, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 20 dafür)

stimmt der Gemeinderat der Marktgemeinde Kobersdorf – auf Antrag des Bürgermeisters - für die Anschaffung des Reinigungsgerätes, eines Staubsaugers, eines Reinigungswagens sowie kleineren Reinigungsgeräten (zB Fensterreiniger etc.) zum Preis von EUR 6.274,63 (brutto). Weiters stimmt der Gemeinderat für die Anschaffung der Grundreinigungsmittel zum Preis von EUR 306,24 (brutto). Von der Fa. Hagleitner wird noch ein Vergleichsangebot eingeholt. Sollten diese Produkte günstiger sein, erfolgt die Bestellung der Reinigungsgeräte bei der Fa. Hagleitner.

Für den Empfangsbereich und den Besprechungsraum im Erdgeschoss wird die Anschaffung von zwei Monitoren für Präsentationen, Besprechungen, Videocalls, etc. notwendig.

Der Monitor für den Empfang ist ein 50 “ Monitor mit 4K Ultra HD Auflösung inkl. Wandhalterung, Wesual Player inkl. Lizenz, Garantieverlängerung, Zustellung, Montage, Installation und Einschulung mit EUR 2.880,00 (brutto). Über diesen Monitor können dann zB Videos, Ankündigungen etc. gezeigt werden.

Im Vergleich dazu hat die Fa. Bürotechnik BTC aus Wiener Neustadt diesen Monitor mit EUR 3.180,00 (brutto) angeboten.

Für den kleinen Besprechungsraum im Erdgeschoss soll ein Interactive White Board 65“ mit Direct Drawing + Touch Viewer und Touch Display Downloader Software, TV mit Live Stream und Receiver inkl. Wandhalterung, Polycom Studio inkl. Kamerahalterung, Zustellung, Wandmontage, Installation und Einschulung zum Preis von EUR 6.000,00 (brutto) angeschafft werden. Dieses Gerät wurde von der Fa. Bürotechnik BTC aus Wiener Neustadt mit EUR 7.188,00 (brutto) angeboten.

Mit einstimmigem Beschluss –

(TOP 13), anwesend: 20, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 20 dafür)

stimmt der Gemeinderat der Marktgemeinde Kobersdorf – auf Antrag des Bürgermeisters - für die Anschaffung der beiden Monitore zum Gesamtpreis von EUR 8.880,00 (brutto).

Zusätzlich hat Herr Moser auch den SHARP AIR PURIFIER mit Plasmacluster-Ionen-Technologie vorgestellt, welcher Bakterien, Viren, Allergene und Schimmelsporen abtötet. Der Vorsitzende schlägt vor, diese Geräte sofort anzukaufen (4x für Büros und 2x für den Empfang/das Bürgerservice und 4 weitere für Kindergärten/Schulen) und nicht erst in ein oder zwei Jahren, da die Pandemie noch etwas länger andauern wird.

Über den Bedarf dieser Geräte entsteht eine kurze Diskussion. Einige Gemeinderäte sind der Meinung, dass die Geräte auch zu einem späteren Zeitpunkt angeschafft werden könnten. Der Bürgermeister ist der Meinung, dass dies vor allem in der jetzigen Situation sehr wichtig wäre und man dies zu einem späteren Zeitpunkt sicher nicht mehr nachholen wird. Er stellt daraufhin den Antrag, 10 Air Purifier über die Fa. SHARP aus Eisenstadt für das neue Gemeindeamt und die Schulen/Kindergärten anzukaufen. Dieser Antrag wird

mit mehrstimmigem Beschluss –

(TOP 13c), anwesend: 20 offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 12 dafür: Bgm. Klaus Schütz, GV. Ing. Susanna Grössing, GR. Romanus Fennes, GR. Rudolf Manninger, GR. Günter Kophandl, GR. Ing. Markus Prandl, GR. Christian Sachs, GR. Michael Wilfinger, GR. Franz Lebinger, GR. Katharina Thrackl, GV. Martin Tremmel, 1.Vizebgm. Johann Oberhofer; 6 dagegen: GR. Ing. Klaus Tremmel, GR. Ernst Hihlik, GV. Werner Schöll, GR. Ing. Jürgen Steiner, GR. Roman Unger, GR. Martin Schütz; 3 Enthaltungen: 2.Vizebgm. Andreas Tremmel, GR. Gerhard Binder, GR. Franz Schock vom Gemeinderat der Marktgemeinde Kobersdorf angenommen.

Die Fa. PSC hat ein Angebot für neue Arbeitsplätze (für 5 Arbeitsplätze inkl. 8 Bildschirme; inkl. Kamera und Mikrofon) gelegt - der Tausch der Geräte wäre ohnehin heuer vorgesehen gewesen. Die Finanzierung erfolgt auf 3 Jahre.

Mit einstimmigem Beschluss –

(TOP 13d), anwesend: 20, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 20 dafür)

stimmt der Gemeinderat der Marktgemeinde Kobersdorf – auf Antrag des Bürgermeisters - für den Ankauf der neuen Hardware über die Fa. PSC zum Preis von EUR 8.646,60. Die Finanzierung erfolgt wie gehabt auf drei Jahre.

Für die Erweiterung der Schließanlage für das neue Gemeindeamt liegt ein Angebot der Fa. Winkhaus, für die Erweiterung auf das bestehende System mit 37 Zylinder inkl. Schlüssel mit EUR 4.850,10 (brutto) vor.

Mit einstimmigem Beschluss –

(TOP 13e), anwesend: 20, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 20 dafür)

stimmt der Gemeinderat der Marktgemeinde Kobersdorf – auf Antrag des Bürgermeisters - für die Erweiterung der Schließanlage über die Fa. Winkhaus zum Preis von EUR 4.850,10 (brutto).

14.) ON Erweiterung Inselgasse Kobersdorf mit dem WVB Mittleres Burgenland;

Für die Bauplatzschaffung angrenzend an die Inselgasse Gst.Nr. 3196, KG Kobersdorf wird die Ortsnetzerweiterung durch den Wasserverband Mittleres Burgenland notwendig. Die Verlegung verläuft im asphaltierten Bereich. Die Gesamtkosten betragen EUR 23.500,00 (netto). Davon trägt 50% der Wasserverband und 50% die Gemeinde.

Die derzeitige 2 Zoll-Wasserleitung ist nicht ausreichend, daher muss ein 110er PE Rohr verlegt werden, sodass auch ein Hydrant aufgestellt werden kann.

GR. Ing. Jürgen Steiner ruft den GR-Beschluss vom 30.11.2020 bzgl. Umwidmung der Teilfläche des Gst.Nr. 3196 in Erinnerung und ist der Meinung, dass für die Beschlussfassung der Umwidmung damals eine falsche Grundlage gegeben war und somit der Umwidmungsbeschluss vielleicht nicht erfolgt wäre. Hinzu kommen noch Kosten für den Kanalanschluss - der Fehler ist wieder einmal passiert. Es sind seine Bedenken von damals leider wieder bestätigt worden. Laut GR. Ing. Jürgen Steiner sollten solche Kosten im Vorhinein im Bauausschuss abgeklärt werden.

Der Bürgermeister entgegnet, dass der Umwidmungsbeschluss nicht aufgehoben werden kann – für das Umwidmungsverfahren gibt es bereits eine Genehmigung vom Land. Er ging damals davon aus, dass die bestehende Leitung ausreicht. Dass nun ein PE Rohr verlegt werden muss, hat er erst jetzt über den Wasserverband erfahren.

Auch GR. Ing. Klaus Tremmel hält ebenfalls fest, dass damals im November für die Beschlussfassung eine falsche Grundlage gegeben war.

Nach einer kurzen heftigeren Diskussion zwischen GR. Ing. Jürgen Steiner und dem Vorsitzenden, stellt der Bürgermeister den Antrag, die Ortsnetzerweiterung über den Wasserverband Mittleres Burgenland zum Grundstück Nr. 3196 zum Preis von EUR 23.500,00 (netto) – 50% davon trägt die Gemeinde – zu beauftragen. Dieser Antrag wird vom Gemeinderat der Marktgemeinde Kobersdorf

mit mehrstimmigem Beschluss

(TOP 14), anwesend: 20, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 14 dafür: Bgm. Klaus Schütz, 2.Vizebgm. Andreas Tremmel, GV. Ing. Susanna Grössing, GR. Rudolf Manninger, GR. Günter Kophandl, GR. Ing. Markus Prandl, GR. Romanus Fennes, GR. Christian Sachs, GR. Franz Schock, GR. Gerhard Binder, GR. Martin Schütz, GR. Michael Wilfinger, GV. Martin Tremmel, 1.Vizebgm. Johann Oberhofer; 6 dagegen: GR. Ing. Klaus Tremmel, GR. Ernst Hihlik, GV. Werner Schöll, GR. Ing. Jürgen Steiner, GR. Roman Unger, GR. Franz Lebinger)
angenommen.

15.) Projekt Schule im Grünen – Möglichkeit des Grundankaufs zur Umsetzung des Projekts;

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass die MS Kobersdorf gerne das Projekt „Schule im Grünen“ umsetzen würde. Hiefür wird der Ankauf des neu geteilten Grundstücks Nr. 3114/2, KG Kobersdorf erforderlich. Mit Fam. Bauer (Grundstückseigentümer) gab es bereits ein Gespräch. Diese wären bereit, die besagte Fläche an die Gemeinde zu verkaufen (1.496 m² mit EUR 3,00 pro m²). Fläche von Fam. Bauer

Mit einstimmigem Beschluss

(TOP 15), anwesend: 20 offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 20 dafür)

stimmt der Gemeinderat der Marktgemeinde Kobersdorf auf Antrag des Bürgermeisters für den Ankauf der Fläche von 1.496 m² zum Preis von EUR 3,00 für die Ermöglichung des Projekts „Schule im Grünen“.

16.) Rigolsanierung Hauptstraße-Lindengasse Oberpetersdorf – Vergabe;

Für die Sanierung des Rigols in der Lindengasse in Oberpetersdorf sind zwei Angebote eingelangt:

- a) STRABAG AG, 7341 Markt St. Martin mit EUR 21.014,03 (netto)
- b) Norbert Schwarz Bau GmbH, 7331 Weppersdorf mit EUR 4.920,00 (netto)

Die Fa. Norbert Schwarz Bau GmbH wurde bereits mit den Arbeiten beauftragt. Da die bezahlte Rechnung bis spätestens 30.06.2021 bei einer Förderstelle (KIG 2017) vorgelegt werden muss.

Mit einstimmigem Beschluss

(TOP 16), anwesend: 20, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 20 dafür)

stimmt der Gemeinderat der Marktgemeinde Kobersdorf für die Rigolsanierung durch die Fa. Norbert Schwarz Bau GmbH zum Preis von EUR 4.920,00 (netto).

17.) ALL IN SERVICE Kopiergeräteverträge für Schulen und Kindergärten – Möglichkeit der Neuanschaffung;

Bei einem Termin mit Herrn Moser von der Fa. SHARP am 19.05.2021 bzgl. Ankauf von Monitoren für das neue Gemeindeamt wurden Bgm. Klaus Schütz, 1. Vizebgm. Johann Oberhofer, 2. Vizebgm. Andreas Tremmel und AF Patricia Steiner über die Möglichkeit der Neuanschaffung von neuen Kopiergeräten informiert.

Durch die Anschaffung von neuen Geräten über die Kauf- oder Mietvariante könnte die Gemeinde Kopienkosten einsparen, da sich diese Kopienkosten stark reduziert haben.

Der Kaufpreis inkl. ARA für fünf neue Geräte beläuft sich auf EUR 13.436,52 (brutto). Weiters würde ein ALL-IN-Service- und Wartungsvertrag für 60 Monate abgeschlossen.

Die Mietvariante würde das Budget nicht außertourlich belasten. Derzeit wird monatlich EUR 348,97 (netto) bezahlt mit alten Geräten mit Liefer- und Serviceverträgen. Die neuen monatlichen Kosten beliefen sich auf EUR 365,91 (netto).

Von der Fa. Bürotechnik BTC aus Wiener Neustadt wurde die Mietvariante mit 443,04 (brutto) für 5 Jahre angeboten.

Mit einstimmigem Beschluss

(TOP 17), anwesend: 20, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 20 dafür)

stimmt der Gemeinderat der Marktgemeinde Kobersdorf – auf Antrag des Vorsitzenden - für die Neuanschaffung von fünf neuen Kopiergeräten als Mietvariante über die Fa. SHARP aus Eisenstadt mit monatlich EUR 365,91 (netto) und 439,09 (brutto) für die VS Oberpetersdorf, die VS Kobersdorf, die MS Kobersdorf, und den Kindergarten Kobersdorf.

18.) weitere Vorgangsweise Contractingverträge in Schulen;

Es gilt zu beraten, in welcher Form die bestehenden Contractingverträge in den Schulen verlängert bzw. abgeschlossen werden sollen. Entweder als Vertrag mit Betriebsführung bzw. als Vertrag mit einer Neuanlage. Im Gemeindevorstand wurde die Empfehlung ausgesprochen, die Verträge mit einer Neuanlage mit der Energie Burgenland zu verlängern, sofern die Installationsfirma Derfler beim Ausschreibungsverfahren mitanbieten darf. Auch die Entsorgung der bestehenden Anlage ist im Angebot über die Energie Burgenland enthalten.

Der Gemeindevorstand hat sich für den Abschluss der Vertragsverlängerung mit einer Neuanlage ausgesprochen.

Mit einstimmigem Beschluss

(TOP 18), anwesend: 20, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 20 dafür)

stimmt der Gemeinderat der Marktgemeinde Kobersdorf – auf Antrag des Vorsitzenden - für den Vertragsabschluss mit der Energie Burgenland Wärme und Service GmbH auf Basis einer Neuanlage für die VS/MS Kobersdorf sowie die VS Oberpetersdorf unter der Prämisse, dass die Installationsfirma beim Ausschreibungsverfahren zur Angebotslegung eingeladen wird.

19.) Allfälliges;

- a) Der aktuelle Statusbericht der LIB – Landesimmobilien Burgenland GmbH des Bauprojekts ist an das Projektteam ergangen. Bzgl. Förderung von der LAD Dorferneuerung gibt es noch keine Entscheidung. Vom Landeshauptmann hat die Gemeinde in den letzten beiden Jahren bereits EUR 200.000,00 an Bedarfszuweisungen erhalten. Die EUB-Förderung wird ca. EUR 150.000,00 und das Geld aus der Gemeindemilliarde hat die Gemeinde mit EUR 196.000,00 schon erhalten.
- b) Bzgl. Außenstiegen beim Kindergarten Kobersdorf hat die Fa. Koth ein Angebot gelegt. Bzgl. Mängel hat es zwei Gutachten gegeben. Nun gibt es einen Lösungsvorschlag von Arch. Piniel, welcher demnächst im Bauausschuss besprochen werden soll.
- c) GR. Franz Lebinger meldet, dass beim GW Tessenbach in Lindgraben ungefähr 50 m² Erde entsorgt wurde – es handelt sich dabei um ein Gemeindegrundstück. Offenbar ist dort eine Tafel aufgestellt, dass eine Zwischenlagerung möglich ist, jedoch kann die Erde nicht dauerhaft dort liegen bleiben. Dies muss mit dem Ortsvorsteher Arnold Gradwohl abgeklärt werden.
- d) Voraussichtlich nächster GR-Sitzungstermin: Montag, 28.06.2021, falls es wichtige, zu beschließende Tagesordnungspunkte gibt.

Abschließend bedankt sich Bgm. Klaus Schütz für das Erscheinen und schließt, nachdem es keine Wortmeldungen mehr gibt, die Sitzung um ca. 22:45 Uhr.

g.g.g

Steiner

